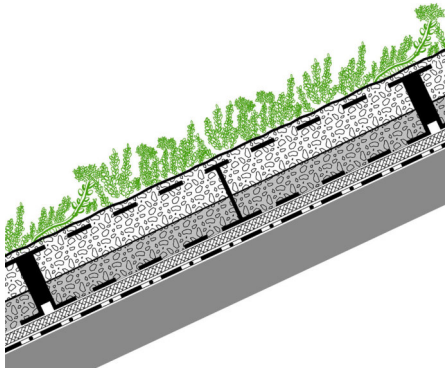
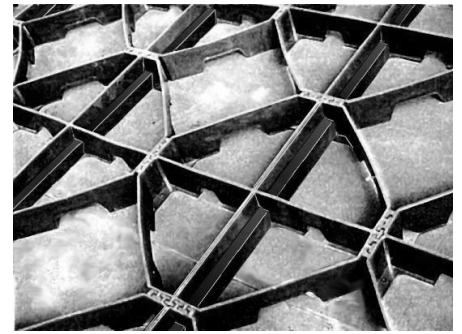


Einbauanleitung Georaster®

Diese Einbauanleitung beschreibt die wesentlichen Schritte der Verwendung dieses Produkts. Bitte beachten Sie darüber hinaus die einschlägigen Normen und Richtlinien, insbesondere die Bestimmungen des Arbeitsschutzes.



Pflanzebene gemäß Pflanzenliste „Schrägdach“
Georaster®-Element,
verfüllt mit Systemerde (ca. 100 l/m²)
Wasserspeichermatte WSM 150
Dachaufbau mit wurzelfester Abdichtung



Vorbemerkung

Georaster®-Elemente wurden speziell für die Begrünung geneigter Dachflächen (ab ca. 20°) entwickelt. Voraussetzung für den Einsatz von Georaster®-Elementen ist, dass stabile Traufaufkantungen und bei größeren Flächen bzw. steileren Neigungen zusätzliche Schubschwellen in der Fläche vorhanden sind, an denen sich die Elemente abstützen können.

Verlegung

Georaster®-Elemente werden auf der zuvor vollflächig mit der Bewässerungs- und Schutzmatte BSM 64 (bis ca. 25°) bzw. der Wasserspeichermatte WSM 150 (bei stärkerer Neigung) von unten links beginnend verlegt. Der schubabtragende, dickere Steg muss hierbei senkrecht zur Aufkantung ausgerichtet werden (siehe Pfeil auf den Elementen). Der Verbund der Elemente erfolgt über integrierte T-Profile; hierbei müssen die Elemente deutlich einrasten. Diese Verbindung kann nur wieder gelöst werden, wenn z. B. mit einem stabilen Schraubenzieher die einrastende Noppe zurückgedrückt wird.

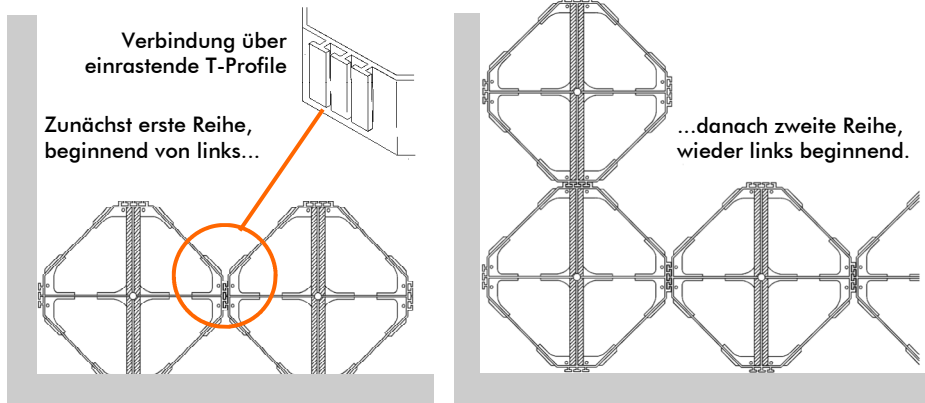
Objektspezifische Verlegevarianten, wie z. B. das Abhängen von Georaster®-Elementen in Verbindung mit Geogittern sind nur in Abstimmung mit der ZinCo-Anwendungstechnik möglich.

Bei mehrlagiger Verlegung der Georaster®-Elemente muss die Aufkantung entsprechend höher sein. Vor Verlegung einer weiteren Lage muss zunächst die darunter liegende Lage vollständig mit Substrat verfüllt und eben abgezogen werden.

Schneiden

Sofern erforderlich können Georaster®-Elemente mit einer Stichsäge, einem handelsüblichen Winkelschleifer oder mit einer Tischkreissäge zugeschnitten werden. Die lastabtragenden Mittelstege sollten dabei möglichst erhalten bleiben (Elemente eventuell beginnend ab der ersten Lage ausmitteln). Beim Schneiden ist darauf zu achten, dass die bereits verlegten Lagen auf keinen Fall beschädigt werden!
Bei schräg verlaufenden Dachseiten oder eventuell kurz vor dem First kann es u. U. auch sinnvoll sein, die oberhalb liegenden Georaster®-Elemente um eine halbe Elementbreite versetzt zu verlegen, diese können dann aber nicht eingerastet werden (s. Bild unten).

Standard-Verlegung:



Sonder-Verlegeart:

